

zu gewinnen, zöge ab.  
agt, daß in den Kämpfen  
ntag, die sich auf einer  
on 12 Meilen ereigneten,  
nsofen und Briten schwere  
erlitten, und nichts erreich-  
er einem Lokalgewinn im  
on St. Pierre-Baai. Die  
eben zu, daß sie gezwun-  
den, bei Butte de Blac-  
rain an die Deutschen ab-  
das sie vorher genommen  
Im nördlichen Teile des  
St. Baai Balbes machten  
höhen weitere Fortschritte  
die Zahl der Gefangenen  
am Sonntag und Montag  
600 betrug. — Kom be-  
daß die Destrerichter bedeu-  
erklärungen nach der Ge-  
Triefi gelangt haben, und  
scheinend die Offensiv er-  
rollen, doch vermögen sie  
ihnen genommenen Kri-  
sicherzuerobern. An der  
rücken Front sind Bomben-  
und kleine Infanterie-  
an der Tagesordnung.

#### aus Canada.

##### Saskatchewan.

Wahlen sind für Regi-  
tino auf den 20. Novem-  
geschrieben. In Regina  
mister Martin, und in Wi-  
neue Minister Dunning

Ackerbauministerium der  
berichtete letzte Woche, daß  
es Getreides in der Pro-  
vinz seien. Ueber \$100,  
wert Weizen sei noch nicht  
ert.

en Ottawa und den Gene-  
ren von Saskatchewan und  
wurde vereinbart, daß Pa-  
reuer am Sonntag beidseitig  
egen Uebertretung des  
Geetzes verhaftet werden  
sollten.

Bierre, Legationsmitglied  
ena, wurde in Regina  
befunden, im Jahre 1913  
dung mit der beabsichtig-  
erenzgesetzgebung Befrei-  
der angenommen zu ha-  
berichter Hautain verur-  
18 Monaten Gefängnis-  
ne Geldbuße von \$500.  
letzte nicht, so muß er  
Monate „brummen“.

neue Fahrbrücke wurde in  
dem Verkehr übergeben.  
ist von der Provinzial-  
für \$600,000 errichtet  
und hat gerade das Dop-  
Voranschlags geteilt, so  
Bürger weitere \$135,000  
stufen, da die Stadt Sas-  
ein Drittel der Kosten zu  
übernahm.

Alberta.  
hodie fand in Stettler der  
ek gegen den Soldaten  
statt, der seinen Freund  
soldaten, das Legations-  
Briteide erschossen hatte.  
in war Helmholtz's Frau.  
ndlungen förderten einen  
fittlicher Verkommenheit  
sicht. Helmholtz wurde  
ben, da er in Selbstver-  
gehandelt habe.

ch einer kürzlich in  
abgehaltenen öffentlichen  
sammlung sprachen meh-  
r, unter ihnen der Bür-  
die Ansicht aus, daß  
sehbarer Zeit wahrchein-  
em System der „Single  
ner allgemeinen Beizue-  
eben müße.

schmelzung von weitra-  
deutung steht an der  
Wie verlautet, beab-  
e Grain Growers' Grain  
Manitoba, die gleich-  
fellschaft in Saskatchewan  
United Farmers of Al-  
e Farmers Elevator Co.  
zu gehörigen Tochterge-  
sellschaft zu einer Gesell-  
schaft.

##### Manitoba.

hodie wurde in der Pro-  
vinz eine Million Pfund  
testet. Vor zwei Jahren  
Manitoba 471,353 Pfund  
dortiges Jahr 736,725  
15c pro Pfund galt,  
ahre wird die Zahl Mi-  
t werden mit Breiten-  
18 und 20c pro Pfund  
der Großpreis steht zur

Die Norris-Regierung hat sich  
entschlossen, alles in ihren Kräften  
stehende zu tun, um eine Verurtei-  
lung der früheren Minister Sir  
Rodmond Roblin, Goldwell und  
Howden herbeizuführen. Die drei  
Angeklagten müssen sich vor dem  
nächsten Schwurgericht nochmals  
wegen der ihnen zur Last gelegten  
Vergehen verantworten.

Ein Güterwagen mit 1,260 Bu-  
schels Gerste von Alberta brachte  
den außerordentlich hohen Preis  
von \$1.084 pro Bushel, so daß die  
ganze Ladung \$1,367.10 einbrachte.  
Albert. R. Manschick, ein Cana-  
dier von deutscher Abstammung,  
wurde im Schwurgericht zu Morben  
aufrührerischer Lebensart schuldig  
befunden. Er hatte gesagt, er hoffe  
die canadischen Soldaten würden  
nicht mehr aus Europa zurückkeh-  
ren usw.

##### Ontario.

Die Zollennahmen Canadas für  
Oktober betrugen \$11,260,930, eine  
Zunahme von 34 Millionen gegen-  
über Oktober 1915. Für die sieben  
Monate des laufenden Fiskaljahres  
betrugen sie \$82,325,477, eine Zu-  
nahme von \$29,555,575 über den  
gleichen Zeitraum von 1915.

Ungefähr zwölftausend Soldaten  
sind bisher von der Schlachtfeld-  
mieder nach Canada zurückgekehrt.  
Von diesen sind 4000 völlig dienst-  
unfähig, und 4000 sind Außenposi-  
tionen in Erholungsheimen, etwa  
4000 sind in Hospitälern. Da die  
ersteren pensionsberechtigt sind,  
werden ihre Pensionsansprüche zur  
Zeit geprüft.

Anfolge der Einführung der  
Prohibition wird das British Ame-  
rican Hotel in Kingston, das bereits  
seit 120 Jahren besteht, seine Tore  
schließen.

Das Privy Council in London  
hat eine Entscheidung in dem  
Sprachenstreit gegeben. Es ent-  
schied, daß die Provinz das Recht  
hatte, in den Separatschulen den  
Unterricht in der französischen  
Sprache auf eine Stunde täglich zu  
beschränken. Es entschied aber auch,  
daß die Abhebung des Separate  
School Board und die Einföhrung  
einer „Separat School Commission“  
durch die Regierung ungesetlich  
und ungültig war. So haben beide  
Teile Recht bekommen. Hoffentlich  
gibt's jetzt Ruhe.

##### Quebec.

Bei einem Feuer, welches in der  
Nacht das St. Elisabeth Hospital  
und die Schule der grauen Frauen  
in Farnham zerstörte, nimmt man  
an, daß neunzehn Personen (fünf  
Kinder, acht Frauen und sechs  
Männer) ihren Tod gefunden ha-  
ben. Beide Gebäude wurden voll-  
ständig zerstört. Bei Ausbruch des  
Feuers befanden sich im ganzen  
218 Personen in der Anstalt.

In Montreal und Umgegend sol-  
len zur Zeit 45 Fälle von Kinder-  
lähme in Behandlung sein. Mehrere  
Kinder sind gestorben.

#### Der Staaten.

Washington. Professor Cleve-  
land Abbe, einer der berühmtesten  
Meteorologen, Gründer des Bun-  
des-Wetterbureaus, ist nach länge-  
rem Kranken im Alter von 78 Jah-  
ren gestorben.

— Irgend ein Amerikaner, der in  
diesem Kriege auf Seiten Englands  
kämpft, verliert in Amerika sein  
Bürger- und Heimatsrecht. Diese  
Entscheidung hat das Staatsdepar-  
tement in Sachen von Theodore  
Marburg Jr. von Baltimore, der  
sich nach England begeben hat, um  
dort als Flieger zu dienen, abge-  
geben. Marburg ist der Sohn des  
früheren Ver. Staaten Gesandten  
in Belgien.

— Wie offiziell bekannt gegeben  
wird, steuerten die Frauen des Lan-  
des \$101,044 dem Kampagnenfonds  
des Nat. Hughes Alliance Women's  
Committee bei.

— Nach amtlicher Angabe betra-  
gen die Einnahmen von Panama-  
kanal - Zöllen während der ersten  
zwei Jahre des Betriebs des Kanals  
\$7,411,682, obgleich der Kanal vom  
15. August 1915 bis 14. August 1916  
infolge von Erdstößen geschlossen  
war. Während der zwei Jahre pas-  
sierten 2097 Fahrten den Kanal.  
Alexandria, Va. Das Wohn-  
haus auf der Hayfield Farm in  
Fairfax County, welches George  
Washington im Jahre 1772 erbaut

und im Jahre 1784 an seinen Vetter  
Samuel Washington verkauft hat,  
wurde durch einen Brand zerstört.  
Philadelphia. Die neuen  
Zehn-Cent-Stücke werden zur Zeit  
von Banken verteilt, um in Umlauf  
gesetzt zu werden. Die Münzen zu  
Philadelphia und Denver haben den  
Anfang gemacht. Die Zeichnung  
des neuen Geldstückes ist von dem  
vorhergegangenen verschieden.

New York. J. P. Morgan & Co.,  
die Finanzagenten der Allierten in  
Amerika, haben für Großbritannien  
eine neue Anleihe in Höhe von  
\$300,000,000 aufgelegt. Wie ver-  
lautet soll dieselbe bereits überzei-  
net sein.

— Japan wird für den amerikani-  
schen Papierfabrikanten gefährlich:  
es bietet billigeres weißes Papier  
an. Japan erhält das Holz von Ca-  
nada, verarbeitet es zu Papier und  
unterbietet die amerikanischen Pa-  
perfabrikanten.

— Infolge der ständig steigenden  
und schon jetzt fast unerschwinglichen  
Lebensmittelpreise hat sich die  
South Bronx Property Owners'  
Association veranlaßt gesehen, Prä-  
sident Wilson dringend zu erluchen,  
sämtliche Lebensmittelprodukte so-  
wie Kohlen und anderes Brenn-  
material mit einem Ausfuhrverbot  
zu belegen.

Butler, Pa. Die Kraft- und  
elektrischen Departements der Anla-  
ge der Standard Steel Car Co. in  
Butler, Pa., sind durch Feuer zer-  
stört und 3000 Mann sind dadurch  
beschäftigungslos geworden.

Sullivan, Ind. Präsidenten-  
schadtskandidat Charles C. Hughes  
hielt im Stadtpark vor etwa 4000  
Zuhörern eine Rede, worin er auch  
betonte, daß das amerikanische Volk  
endlich zu der Erkenntnis gekommen  
ist, daß sie eine Prosperität benöti-  
gen, die nicht allein auf den euro-  
päischen Krieg aufgebaut ist.

Chicago. Die Preise für ge-  
wisse Nahrungsmittel sind fast vollstän-  
dig zurückgegangen. Die Regierung  
sichert sich, daß kein Brennmaterial für  
die Lokomotiven erlangt werden  
kann, gezwungen, am 1. November  
2000 tägliche Züge einzustellen.

Christiana. Bei Schiffs-  
bauern in Vancouver, B. C., sind  
von Norwegen drei Handelschiffe  
zum Preise von \$3,500,000 bestellt  
worden und man erwartet neue  
Aufträge auf 7 bis 8 weitere Schiffe  
im Werte von mindestens zehn Mil-  
lionen Dollars.

Berlin. Eine Erklärung von  
maßgebender Stelle in Wien be-  
tragt, daß die von Paris aus ver-  
breiteten Nachrichten über Aufründe  
in Montenegro und benachbarten  
Gebieten absolut unwahr sind.

Wien. Das neue Ministerium  
stellt sich wie folgt zusammen: Prä-  
mier Dr. v. Körber; Unterrichts-  
minister Dr. v. Seifert; Handels Dr. v.  
Georgi.

Almon, China. Truppen, welche  
bisher die Erwartung hatten, Grenze  
bewachen, sind zurückberufen wor-  
den, um bei der Beseitigung von  
Wohnstätten zu helfen, die zwecks  
Versteckung von Opium in großem  
Maßstabe im Tugan-Distrikt ange-  
plant worden sind. Es geschah  
dies zur Zeit des letzten Aufstandes  
in der Nachbarschaft von Kanton.  
Es gilt als sehr wahrscheinlich, daß  
die Wohnplänzer Widerstand lei-  
sten werden.

Beijing. General Feng Kwo-  
chang, ein hervorragender Partei-  
gänger des Präsidenten Li Yuan-  
hang, wurde vom Parlament als  
Vize-Präsident der chinesischen Re-  
publik erwählt.

— Geschäftsniff. Tourist:  
Warum steht denn hier unmittelbar  
vor dem Wirtshaus das Mortier?  
Wirt: Hier ist amal oamer eines  
falschlichen Todes gestorben, nämlich er  
ist verdurstet, weil er soa Bier nel  
g'habt hat.

Tourist: „Was, herzeit war's Wirt-  
haus freilich noch nel dag'standen.“  
Wirt: „Na, herzeit war's Wirt-  
haus freilich noch nel dag'standen.“

##### Am Telefon.

„Ist jemand da?“ — „Na endlich!  
Nr. 7281! Ist jemand da!“ — „Geben  
Sie noch zwei gute Klöße in der er-  
sten Reihe nebeneinander?“ — „Was?  
Natürlich Klöße?“ — „Was, Sie  
haben keine Klöße?“ — „Ist dort nicht  
das Theaterbureau?“ — „Nein —  
wir haben nur Diebstahl — hier ist  
das Beerdigungsbureau!“

#### Ausland.

Chihuahua City, Mexico.  
Eine starke Bande von Anhängern  
Villas überfiel einen Passagierzug,  
der von Juarez abgefahren war.  
Nachdem die Banditen den gesam-  
ten Zugkonvoi von 29 Carranza-

lichen Soldaten niedergemacht ha-  
ten, machten sie sich an die Aus-  
plünderung der Passagiere, wobei  
sie den auf dem Zuge befindlichen  
Frauen sogar die Kleider vom Leibe  
rissen.

Managua, Nicaragua. Ame-  
rikaner haben die Verwaltung aller  
staatlichen Einnahmen in Nicaragua  
übernommen.

Havana, Cuba. Aus den bis-  
her eingegangenen Berichten über  
die am 1. Nov. auf Cuba abgehal-  
tene Präsidentenwahl geht hervor,  
daß Alfredo Zenas, Führer der Li-  
beralen, der nächste Präsident der  
Republik sein wird.

Rom. Es wurde im Vatikan be-  
kannt gegeben, daß durch Vermitt-  
lung des Papstes, Spaniens und  
der V. Staaten das über den Bür-  
germeister von Ramur, zwei Prie-  
ster, sowie fünf Frauen kriegsgerich-  
tlich verhängte Todesurteil durch  
die deutsche Regierung aufgehoben  
wurde. Die Betroffenen waren der  
Spionage schuldig befunden worden.

— Papst Benedikt's Appell an die  
Bischöfe der ganzen Welt, den not-  
leidenden Polen zu helfen, hat den  
genaujüngsten Erfolg gehabt, denn  
es sind ihm insgesamt \$800,000 aus-  
gehändigt worden. Diese Summe  
wird sofort dem polnischen Hilfs-  
komitee in der Schweiz überandt  
werden.

— Papst Benedikt hat als Bei-  
trag für die Unterstützung von Kin-  
dern in Belgien, an Kardinal Gib-  
bons 10,000 Francs gesandt, womit  
die Liste in den Ver. Staaten eröff-  
net werden soll, und gleichzeitig in  
einem Schreiben die Katholiken  
Amerikas aufgefordert, den Plan  
zu unterstützen um die Kinder vor  
Not zu schützen.

— Troßdem die britische Regie-  
rung versprochen hat, Italien alle  
notigen Kohlen zu liefern, ist dieses  
Brennmaterial so knapp und uner-  
schwinglich teuer geworden, daß der  
Eisenbahnverkehr fast vollständig  
lahmgelegt wird. Die Regierung  
sichert sich, daß kein Brennmaterial für  
die Lokomotiven erlangt werden  
kann, gezwungen, am 1. November  
2000 tägliche Züge einzustellen.

Christiana. Bei Schiffs-  
bauern in Vancouver, B. C., sind  
von Norwegen drei Handelschiffe  
zum Preise von \$3,500,000 bestellt  
worden und man erwartet neue  
Aufträge auf 7 bis 8 weitere Schiffe  
im Werte von mindestens zehn Mil-  
lionen Dollars.

Berlin. Eine Erklärung von  
maßgebender Stelle in Wien be-  
tragt, daß die von Paris aus ver-  
breiteten Nachrichten über Aufründe  
in Montenegro und benachbarten  
Gebieten absolut unwahr sind.

Wien. Das neue Ministerium  
stellt sich wie folgt zusammen: Prä-  
mier Dr. v. Körber; Unterrichts-  
minister Dr. v. Seifert; Handels Dr. v.  
Georgi.

Almon, China. Truppen, welche  
bisher die Erwartung hatten, Grenze  
bewachen, sind zurückberufen wor-  
den, um bei der Beseitigung von  
Wohnstätten zu helfen, die zwecks  
Versteckung von Opium in großem  
Maßstabe im Tugan-Distrikt ange-  
plant worden sind. Es geschah  
dies zur Zeit des letzten Aufstandes  
in der Nachbarschaft von Kanton.  
Es gilt als sehr wahrscheinlich, daß  
die Wohnplänzer Widerstand lei-  
sten werden.

Beijing. General Feng Kwo-  
chang, ein hervorragender Partei-  
gänger des Präsidenten Li Yuan-  
hang, wurde vom Parlament als  
Vize-Präsident der chinesischen Re-  
publik erwählt.

— Geschäftsniff. Tourist:  
Warum steht denn hier unmittelbar  
vor dem Wirtshaus das Mortier?  
Wirt: Hier ist amal oamer eines  
falschlichen Todes gestorben, nämlich er  
ist verdurstet, weil er soa Bier nel  
g'habt hat.

Tourist: „Was, herzeit war's Wirt-  
haus freilich noch nel dag'standen.“  
Wirt: „Na, herzeit war's Wirt-  
haus freilich noch nel dag'standen.“

##### Am Telefon.

„Ist jemand da?“ — „Na endlich!  
Nr. 7281! Ist jemand da!“ — „Geben  
Sie noch zwei gute Klöße in der er-  
sten Reihe nebeneinander?“ — „Was?  
Natürlich Klöße?“ — „Was, Sie  
haben keine Klöße?“ — „Ist dort nicht  
das Theaterbureau?“ — „Nein —  
wir haben nur Diebstahl — hier ist  
das Beerdigungsbureau!“

##### Ein Schwerkranker.

„Hörst du so eig?“ — „Ja, muß  
den Arzt für meinen Mann holen.“  
„Was fehlt ihm denn?“ — „Er sagt,  
er hat Hepatitis, Dyspepsie, Rheuma-  
tismus, Gastritis, Appendicitis, Ne-  
phritis und cerebrale Meningitis.“  
„Um Himmelswillen! Wo hat  
er denn aller her?“ — „Er hat sich ein  
populär - medizinisches Werk gekauft  
und gerade mit der Lektüre begon-  
nen.“

##### Dyferwillig.

Gausherr: „Nanu, sind Sie mit  
dem Fräulein einig geworden, von  
dem Sie das alte Klavier kaufen woll-  
ten?“ — Dändler: „Nein! Sie ver-  
langt hundert Mark, und ich will nur  
achtzig geben!“ — „Wissen Sie was,  
nehmen Sie's — die fehlenden zwanzig  
Mark leihere ich bei.“

##### Unbegreiflich.

„Ja, sehen Sie, meine Gnädigste,  
je häufiger ich nun auf die Jagd gehe,  
desto unbegreiflicher wird mir —“  
„Dah Sie nichts treffen, nicht wahr?“  
— „Nein, nein, sondern daß es Völ-  
ter gegeben haben soll, die nur von  
der Jagd lebten.“

##### Vorteilhafte Eigenschaften.

Kind: „Der beim Trödeln einen al-  
ten Kasten erlitten will.“ Aber der  
Kast ist ja ganz voll Geld!“ Trö-  
deler: „Dann können Sie renomme-  
ren. ... Es sind Champagnerflasken!“

##### Knapper Stil.

Nach der ungewöhnlich zahlreich  
besuchten Vorstellung im Sommer-  
theater brannte der Herr Direktor im  
Garten noch ein kleines Feuerwerk  
ab und jagte mit der Kasse durch.

##### Auch eine Auffassung.

Gläubiger: „Ich erlaube Sie jetzt  
zum letztenmal, Herr Stubiulus, mir  
die hundert Mark zu bezahlen, die  
Sie mir schuldig sind!“ — Schuldner:  
„Am liebsten erlaube ich, daß die ewige  
Wahner endlich aufhört!“

##### Zeitvertreib.

„Wie lebt denn eigentlich jetzt Ihre  
Großmutter, die Witwe Alcedad?“  
— „Ach, sehr zurückgezogen. Das ein-  
zige Vergnügen, das sie sich noch  
gönnt, ist hin und wieder eine Ver-  
digung.“

##### Aus der guten alten Zeit.

Saupmann: „Nur, wie schlecht  
halt zu deine Zettel gepußt. Spie-  
geln sollte man sich in ihrem Glanze  
sehen.“ — Soldat: „Saupmann,  
ist net so eitel.“

NOTICE is hereby given under section  
24 of The Stray Animals Act that two  
black cats, one black and white spotted  
and one red with white stripes on back,  
about 6 months old, were impounded in  
the pound kept by the undersigned on  
the S. W. 1/4 Sec. 12-33-24, W. 2nd., on the  
25th day of October, 1916.  
J. M. Lucke, Poundkeeper, Bruno P. O.

##### Münster Marktbericht.

|                           |      |
|---------------------------|------|
| Weizen No. 1 Northern     | 1.66 |
| " 2 "                     | 1.63 |
| " 3 "                     | 1.58 |
| " 4 "                     | 1.41 |
| " 5 "                     | 1.27 |
| " 6 "                     | 1.13 |
| Holer, No. 2 C. W.        | 504  |
| " No. 3 C. W.             | 474  |
| Futter Holter No. 1 extra | 474  |
| Rejected                  | 45   |
| Gerste No. 3              | 86   |
| " 4 "                     | 81   |
| " Futter                  | 70   |
| Flachs No. 1 N.W.         | 2.27 |
| " 2 "                     | 2.24 |
| " 3 "                     | 1.95 |
| Mehl, Royal Household     | 5.00 |
| " Quader                  | 5.00 |
| " Superior                | 5.00 |
| Bran                      | 1.35 |
| Shorts                    | 1.50 |
| Kartoffeln                | 50   |
| Butter                    | 35   |
| Ärter                     | 35   |

##### Winnipeg Marktbericht.

|                       |      |
|-----------------------|------|
| Weizen No. 1 Northern | 1.92 |
| " No. 2 "             | 1.88 |
| " No. 3 "             | 1.83 |
| " No. 4 "             | 1.73 |
| " No. 5 "             | 1.61 |
| " No. 6 "             | 1.59 |
| " No. 7 "             | 1.52 |
| " No. 8 "             | 1.48 |
| " No. 9 "             | 1.42 |
| " No. 10 "            | 1.38 |
| " No. 11 "            | 1.34 |
| " No. 12 "            | 1.30 |
| " No. 13 "            | 1.26 |
| " No. 14 "            | 1.22 |
| " No. 15 "            | 1.18 |
| " No. 16 "            | 1.14 |
| " No. 17 "            | 1.10 |
| " No. 18 "            | 1.06 |
| " No. 19 "            | 1.02 |
| " No. 20 "            | 0.98 |
| " No. 21 "            | 0.94 |
| " No. 22 "            | 0.90 |
| " No. 23 "            | 0.86 |
| " No. 24 "            | 0.82 |
| " No. 25 "            | 0.78 |
| " No. 26 "            | 0.74 |
| " No. 27 "            | 0.70 |
| " No. 28 "            | 0.66 |
| " No. 29 "            | 0.62 |
| " No. 30 "            | 0.58 |
| " No. 31 "            | 0.54 |
| " No. 32 "            | 0.50 |
| " No. 33 "            | 0.46 |
| " No. 34 "            | 0.42 |
| " No. 35 "            | 0.38 |
| " No. 36 "            | 0.34 |
| " No. 37 "            | 0.30 |
| " No. 38 "            | 0.26 |
| " No. 39 "            | 0.22 |
| " No. 40 "            | 0.18 |
| " No. 41 "            | 0.14 |
| " No. 42 "            | 0.10 |
| " No. 43 "            | 0.06 |
| " No. 44 "            | 0.02 |
| " No. 45 "            | 0.00 |

**Eco-Haus**  
ein Heim für alle  
suchende Mädchen,  
allein reisende Fa-  
milien und Familien-  
Der St. Michaels-  
Kranken für Ein- und  
Auswanderer erlei-  
gere und gratis  
Auskunft in alle  
angelegten.  
Telephone Broad 4016  
LEO-HAUS  
State St.

Katholiken unterstützen die Presse!

#### Tranerbilder

zum Andenken an die lieben  
**Verstorbenen**

werden angefertigt in der Office  
des

**St. Peters Note**

Münster : : : Saal.

#### Werte in Wohnzimmer-Möbeln.

|                                                                                                                |        |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|
| Ausziehtisch in Elm, golden finish, Größe der Tischplatte<br>36x42 in., läßt sich vergrößern zu 6 Fuß, Spezial | \$7.00 |
| Dieserle Sorte, Größe 44x44, vergröß. 6 Fuß, Spez.                                                             | 10.00  |
| Ausziehtisch, golden finish, Tischplatte 44x44 groß, läßt<br>sich vergrößern bis auf 8 Fuß, Spezial            | 10.50  |
| Ausziehtisch, Surface oak finish, Tischplatte 42x44 groß,<br>läßt sich vergrößern bis auf 10 Fuß, Spezial      | 15.00  |
| Sideboards, nur zwei übrig in Golden Elm,<br>um damit zu räumen, zum Spezialpreis von                          | 16.00  |
| Sideboard, nur noch eins in Surface oak finish, Spez.                                                          | 16.95  |
| Sideboard, nur eins in Surface oak finish, Colonial Design,<br>extra groß und gut gemacht, Spezialpreis        | 21.50  |

#### Zur Beachtung!

|                                 |         |
|---------------------------------|---------|
| Gebranntes<br>Küchen-Kabinett   | \$9.00  |
| Gebranntes<br>Harmonium (Organ) | \$40.00 |

**H. J. Waddell** Möbel-Händler  
Humboldt, S. S.

#### Kaufen Sie in E. Hoffmans Laden

Münster. Nahe der Post Office. Münster.

Sie erhalten dort zu den allerniedrigsten Preisen  
alles mögliche was Sie für den Winter vielleicht benötigen könnten.

fertige Anzüge für Männer und Knaben

Hosen Peabody's Overalls Sweaters

Wollene u. fließgefütterte Unterwäsche

für Männer, Frauen und Kinder.

Filzschuhe Gummischuhe Leberschuhe

Neue Ellenwaren (Flannellettes, Prints.)

Ein schönes Sortiment Baby-Hauben.

Alle Sorten von wollenen Socken und Strümpfen.

Frische Groceries und Humboldts bestes Mehl

stets vorrätig.

Ob Sie kaufen oder nicht, besuchen Sie

**E. Hoffmans kleinen Laden,**

mit den kleinen Aufkosten!

#### Offizieller Wetterbericht von Münster, Saal.

| Datum   | 1916          |            | 1915          |            | 1914          |            |
|---------|---------------|------------|---------------|------------|---------------|------------|
|         | Höchste Temp. | Niedrigste | Höchste Temp. | Niedrigste | Höchste Temp. | Niedrigste |
| 1. Okt. | 46            | 23         | 56            | 39         | 78            | 41         |
| 2. "    | 40            | 26         | 58            | 34         | 70            | 42         |
| 3. "    | 38            | 24         | 56            | 28         | 51            | 35         |
| 4. "    | 41            | 27         | 58            | 26         | 42            | 33         |
| 5. "    | 42            | 16         | 59            | 34         | 50            | 31         |
| 6. "    | 56            | 32         | 42            | 32         | 51            | 35         |
| 7. "    | 49            | 28         | 39            | 26         | 50            | 40         |
| 8. "    | 47            | 27         | 43            | 21         | 55            | 30         |
| 9. "    | 50            | 29         | 55            | 25         | 50            | 38         |
| 10. "   | 59            | 31         | 50            | 30         | 48            | 39         |
| 11. "   | 57            | 26         | 48            | 19         | 45            | 30         |
| 12. "   | 56            | 26         | 58            | 26         | 45            | 27         |
| 13. "   | 65            | 35         | 50            | 26         | 51            | 28         |